



**Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 16/2011**

Minister

An den
Vorsitzenden des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Günter Neugebauer, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

nachrichtlich:

Herrn Präsidenten
des Landesrechnungshofes
Schleswig-Holstein
Dr. Aloys Altmann
Hopfenstraße 30
24103 Kiel

Kiel, 15. Mai 2007

**Ergebnis der 129. Sitzung des Arbeitskreises „Steuerschätzungen“ vom 8. bis 11. Mai
2007 in Görlitz**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

der Arbeitskreis „Steuerschätzungen“ hat auf der Grundlage der vom Bundesministerium für
Wirtschaft und Technologie (BMWT) vorgegebenen gesamtwirtschaftlichen Eckwerte die
Steuereinnahmen von Bund, Ländern und Gemeinden für die Jahre **2007 bis 2011** ge-
schätzt.

1. Grundannahmen zur wirtschaftlichen Entwicklung

Für **2007** wird im Vergleich zu den Annahmen der letzten Steuerschätzung (+1,4 v.H.) ein deutlicher **Anstieg** des **realen Bruttoinlandsprodukts (BIP)** von **2,3 v.H.** erwartet.

Diese konjunkturelle Erholung soll sich auch **2008** mit einem BIP-Wachstum von **2,4 v.H.** fortsetzen.

Für den Projektionszeitraum **2009 bis 2011** wird von einem durchschnittlichen Zuwachs des BIP von **1,4 v.H.** jährlich ausgegangen.

Grundlage dieser Erwartungen sind insbesondere folgende gesamtwirtschaftliche Annahmen des BMWT:

- Von der *Außenwirtschaft* werden weiterhin positive Wachstumsbeiträge ausgehen. Im Vergleich zu den vorangegangenen Jahren wird zudem auch die *Inlandsnachfrage* spürbar zunehmen.
- Im Bereich der *Bruttoanlageinvestitionen* (Ausrüstungsinvestitionen, Bauten und sonstige Anlagen) ist ein deutlicher Anstieg von 6,2 v.H. in 2007 und 4,1 v.H. in 2008 zu verzeichnen.
- Der *private Konsum* wird zu Jahresbeginn noch durch die Umsatzsteuererhöhung belastet, allerdings deutlich weniger als bisher erwartet. Er wird sich im Verlauf dieses und des kommenden Jahres kräftig beleben. Ursächlich hierfür sind der Beschäftigungsaufbau und steigende Löhne und Gehälter.
- Die *Verbraucherpreise* werden 2007 infolge der Umsatzsteuersatzanhebung um 1,9 v.H. zunehmen, im kommenden Jahr wird mit einem Anstieg von 1,7 v.H. gerechnet.
- Die Lage auf dem *Arbeitsmarkt* wird sich im Projektionszeitraum verbessern. Die Zahl der Erwerbstätigen wird spürbar steigen, während die Zahl der registrierten Arbeitslosen deutlich zurückgehen wird. Im Zeitraum bis zum Jahr 2011 wird mit einem Rückgang der Arbeitslosenquote auf 7,8 v.H. (rd. 3,3 Mio. Arbeitslose) gerechnet.

Eine Zusammenfassung ausgewählter gesamtwirtschaftlicher Eckwerte ist in der Anlage enthalten.

2. Steuerschätzung 2007 bis 2011

Gegenüber den letzten Steuerschätzungen vom Mai bzw. November 2006 wurden die finanziellen Auswirkungen aller zwischenzeitlich verabschiedeten bundesrechtlichen **Steuerrechtsänderungen** berücksichtigt.

Die daraus resultierenden Mehr- bzw. Mindereinnahmen betragen:

- 0,1 Mrd. Euro in 2007
- + 0,8 Mrd. Euro in 2008
- + 4,5 Mrd. Euro in 2009
- + 5,2 Mrd. Euro in 2010

Im Falle der noch im parlamentarischen Beratungsverfahren befindlichen **Unternehmenssteuerreform** hat der Arbeitskreis beschlossen, die Auswirkungen dieser noch nicht verabschiedeten Maßnahmen entsprechend der bisherigen Praxis nicht in die Schätzung einzu beziehen.

Die **Steuereinnahmen** (einschließlich Länderfinanzausgleich und Bundesergänzungszuweisungen) verteilen sich im Einzelnen auf Bund, Länder, Gemeinden und EU wie folgt:

	Ist 2006	Schätzung Mai 2007				
		2007	2008	2009	2010	2011
- in Mrd. Euro						
Bund	203,9	230,5	238,1	250,0	254,4	263,6
Länder	195,1	211,1	219,4	227,0	235,0	240,7
Gemeinden	67,3	70,5	72,7	75,3	79,3	83,3
EU	22,1	22,2	25,1	22,7	26,2	26,0
Gesamt	488,4	534,3	555,3	575,0	594,9	613,6
Steigerung in v.H.	8,0	9,4	3,9	3,6	3,5	3,1

Im **Vergleich** zu den **letzten Steuerschätzungen** vom November 2006 (für 2007) und Mai 2006 (für die Jahre 2008 bis 2010) ergeben sich folgende Mehr- und Mindereinnahmen:

	2007	2008	2009	2010
	- Mrd. Euro -			
Bund	+ 11,1	+ 21,8	+ 27,4	+ 26,6
Länder	+ 8,3	+ 18,8	+ 21,5	+ 23,8
Gemeinden	+ 2,7	+ 6,9	+ 6,4	+ 6,7
EU	- 2,0	+ 0,4	- 1,5	+ 0,3
Gesamt	+ 20,2	+ 47,9	+ 53,7	+ 57,4

Hinweis: Abweichungen in den Summen durch Rundung der Zahlen

3. Regionalisierung für Schleswig-Holstein

Nach der vom Finanzministerium Baden-Württemberg durchgeführten Regionalisierung des Schätzergebnisses der Länder ergeben sich für den **Landeshaushalt** folgende **Mehreinnahmen** beim Steueraufkommen, beim Länderfinanzausgleich (LFA) und bei den Bundesergänzungszuweisungen (BEZ) gegenüber den im **Haushalt 2007/2008** bzw. in der bisherigen **Finanzplanung (MFP) 2009/2010** vorgesehenen Beträgen:

2007			
	Mai-Schätzung 2007	Haushalt 2007	Veränderung
- Mio. Euro -			
Steuern	5.950,8	5.732,5	+ 218,3
LFA	107,5	98,7	+ 8,8
BEZ	108,8	103,7	+ 5,1
Zwischensumme	6.167,1	5.934,9	+ 232,2
abzüglich: Globale Steuer- mindereinnahmen	0,0	- 100,0	+ 100,0
Summe	6.167,1	5.834,9	+ 332,2

2008			
	Mai-Schätzung 2007	Haushalt 2008	Veränderung
- Mio. Euro -			
Steuern	6.205,0	5.655,7	+ 549,3
LFA	113,7	96,3	+ 17,4
BEZ	112,9	102,1	+ 10,2
Zwischensumme	6.431,0	5.854,1	+ 576,9
abzüglich: Globale Steuer- mindereinnahmen	- 100,0	- 50,0	- 50,0
Summe	6.331,0	5.804,1	+ 526,9

2009			
	Mai-Schätzung 2007	MFP alt 2009	Veränderung
- Mio. Euro -			
Steuern	6.423,7	5.823,5	+ 600,2
LFA	124,4	104,9	+ 19,5
BEZ	118,6	106,9	+ 11,7
Zwischensumme	6.666,7	6.035,3	+ 631,4
abzüglich: Globale Steuermin- dereinnahmen	- 100,0	- 50,0	- 50,0
Summe	6.566,7	5.985,3	+ 581,4

2010			
	Mai-Schätzung 2007	MFP alt 2010	Veränderung
- Mio. Euro -			
Steuern	6.614,4	6.050,1	+ 564,3
LFA	135,0	115,5	+ 19,5
BEZ	124,7	112,9	+ 11,8
Zwischensumme	6.874,1	6.278,5	+ 595,6
abzüglich: Globale Steuermin- dereinnahmen	- 100,0	- 50,0	- 50,0
Summe	6.774,1	6.228,5	+ 545,6

Die Steuereinnahmen für das Jahr **2011** wurden erstmalig geschätzt, und zwar mit folgendem Ergebnis:

	- Mio. Euro -
Steuern	6.795,3
LFA	144,6
BEZ	130,2
Zwischensumme	7.070,1
abzgl. Globale Steuermindereinnahme	- 100,0
Summe	6.970,1

Auch durch die Mehreinnahmen auf Grund der Ergebnisse der Steuerschätzung kann noch keine Verfassungsmäßigkeit im Landeshaushalt hergestellt werden.

Aufgrund der aktuellen Annahmen zu den finanziellen Auswirkungen der Unternehmensteuerreform und anderer Risiken wird ab 2008 mit 100 Mio. Euro Mindereinnahmen gerechnet.

Die **Kommunen** werden über den Kommunalen Finanzausgleich (KFA) mit 17,74 v.H. an den KFA-relevanten Steuermehreinnahmen des Landes sowie den Mehreinnahmen des LFA und der BEZ beteiligt.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Rainer Wiegand

Eckwerte der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung 2007 bis 2011*- Zuwachsraten in v.H. -*

	2007		2008		2009 - 2011
	Mai 2007	November 2006	Mai 2007	Mai 2006 ²⁾	Mai 2007
Bruttoinlandsprodukt (BIP)					
- nominal	4,0	2,6	3,7	2,7	2,8
- Deflator des BIP (Preisrate)	1,7	1,2	1,3	1,1	1,4
- real (preisbereinigt)	<u>2,3</u>	1,4	<u>2,4</u>	1,6	<u>1,4</u>
Konsumausgaben					
- Private Haushalte ¹⁾	2,3	2,1	3,3	2,3	2,8
- Staat ¹⁾	1,6	1,1	2,3	1,0	1,7
Bruttoanlageinvestitionen¹⁾	9,8	4,4	5,2	3,3	2,6
Inlandsnachfrage¹⁾	3,4	2,1	3,3	2,2	2,6
Bruttolöhne und -gehälter	3,1	1,4	3,2	1,5	2,1
Unternehmens- und Vermögenseinkommen	4,1	3,2	6,0	5,6	4,7

Hinweise:

1) Verwendung des BIP in jeweiligen Preisen

2) Durchschnittlicher Wert für den Zeitraum 2007-2010 aus der Schätzung vom Mai 2006

Quelle: BMWT vom 25.04.2007